



Die Heinrich-Heine-Universität bildet mit über 15.000 Studentinnen und Studenten den Schwerpunkt des Hochschul- und Wissenschaftsstandortes Düsseldorf.

Mit ihren fünf Fakultäten, der Juristischen Fakultät, der Medizinischen Fakultät, der Philosophischen Fakultät, der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät und der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät, fördert sie die enge interdisziplinäre Zusammenarbeit auf regionaler und internationaler Ebene.



Bei der Professur Soziologie III im Sozialwissenschaftlichen Institut der Philosophischen Fakultät der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf ist zum 01.10.2009 die Stelle einer/eines

Akademischen Oberrätin/ Oberrats auf Zeit

(A14)

bzw. Akademischen Rätin/ Rats auf Zeit

(A13)

abhängig von der persönlichen Qualifikation der Bewerberin/des Bewerbers zu besetzen. Die Stelle ist (gemäß § 44 (7) und (8) HFG NRW) befristet zu besetzen.

Die Inhaberin/der Inhaber der Stelle soll folgende Aufgaben erfüllen:

- Lehre im Umfang von 7 SWS (Oberrätin/Oberrat) bzw. 4 SWS (Rätin/Rat) im Fach Soziologie mit Schwerpunkt Methoden der empirischen Sozialforschung für die Studiengänge BA Sozialwissenschaften, BA Ergänzungsfach Soziologie, MA Sozialwissenschaften, insbesondere
 - Betreuung empirischer Bachelor- und Masterarbeiten
 - Durchführung von Lehrforschungsprojekten und Teamprojekten
- Aufbau und Weiterentwicklung datenanalytischer Kompetenz und Infrastruktur im sozialwissenschaftlichen Institut, Ergänzung der bisherigen Lehre von SPSS durch Stata
- Bereitschaft zur Mitwirkung an einem geplanten Graduiertenkolleg „Vertrauen und Kommunikation“
- Mitwirkung an der Organisation der Lehre und an den Aufgaben der akademischen Selbstverwaltung

Wer die Stelle übernehmen möchte, muss über die folgenden Qualifikationen verfügen:

- Habilitation (Oberrätin/Oberrat) bzw. Promotion (Rätin/Rat) in einem sozialwissenschaftlichen Fach, vorzugsweise Soziologie
- sehr gute Kenntnisse in anwendungsorientierter sozialwissenschaftlicher Statistik
- Forschungs- und möglichst Lehrerfahrung mit sozialwissenschaftlicher Software für Datenanalyse (zwingend Stata und SPSS, ergänzend weitere Produkte) einschließlich kommandozeilenorientierter Programmierung

Wünschenswert ist die Fähigkeit, Lehrveranstaltungen auch in englischer Sprache anbieten zu können.

Die Universität strebt an, den Anteil der Frauen am wissenschaftlichen Personal zu erhöhen, und begrüßt daher besonders Bewerbungen von Wissenschaftlerinnen. Frauen werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Die Bewerbung geeigneter Schwerbehinderter ist erwünscht.

Wir bitten, Bewerbungsunterlagen nur in Kopien, nicht in Mappen vorzulegen, da die Unterlagen nicht zurückgesandt werden; sie werden nach Abschluss des Auswahlverfahrens vernichtet.

Bewerbungen mit tabellarischem Lebenslauf, wissenschaftlichem Werdegang, Schriftenverzeichnis, Forschungsvorhaben und Verzeichnis der bisher abgehaltenen Lehrveranstaltungen werden bis 22.05.2009 erbeten an den

Dekan der Philosophischen Fakultät der
Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
Universitätsstr. 1 · 40225 Düsseldorf